

A blurred, 3D rendering of the DFG logo in white, set against a blue background with light rays.

Aktuelles aus der DFG

Emmy Noether-Jahrestreffen 2018

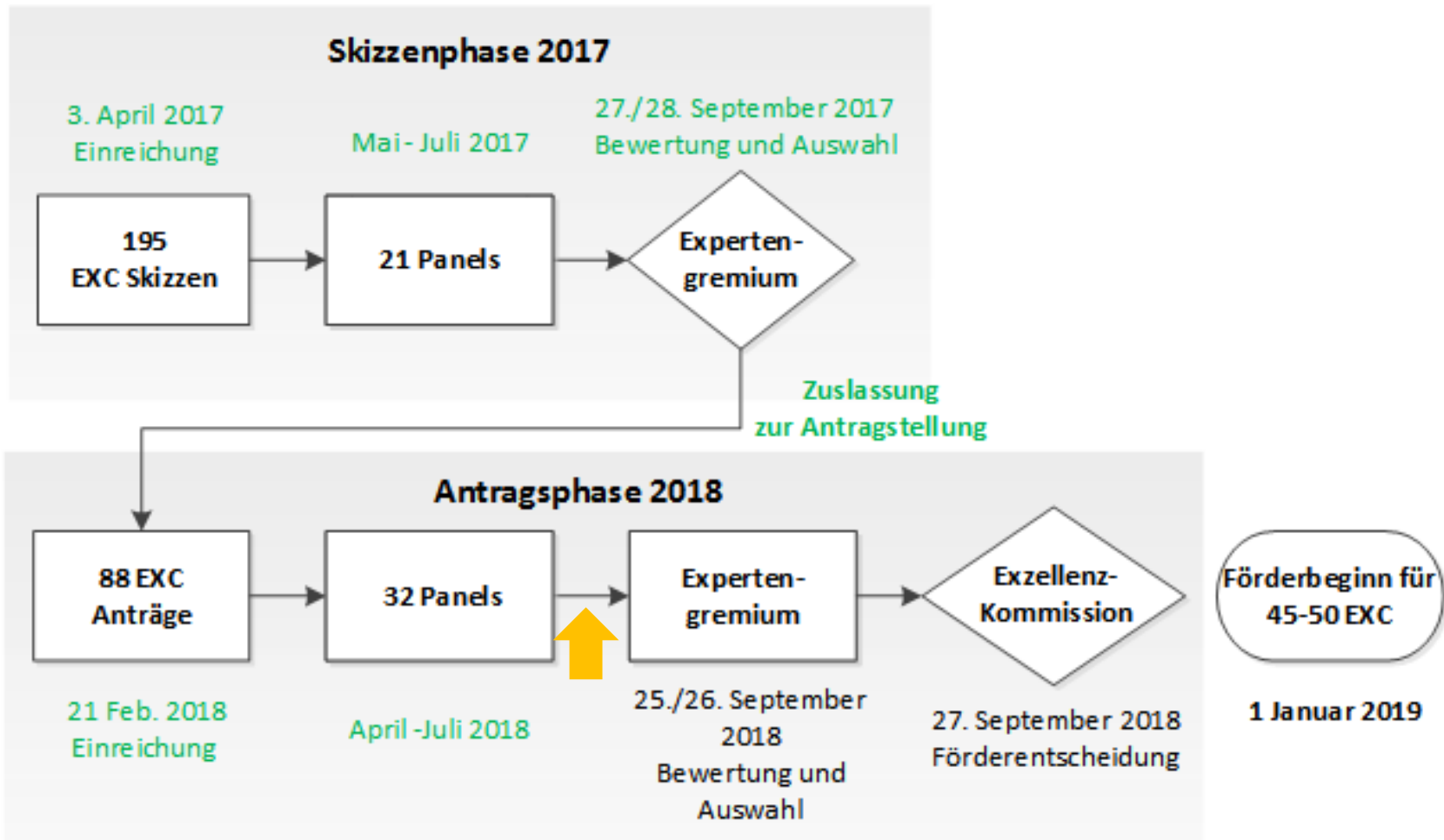
Dr. Ulrike Eickhoff

Themen

1. **Update Exzellenzstrategie**
2. Update Qualitatives Gleichstellungskonzept der DFG
3. Förderatlas 2018
4. Miscellanea
5. Zahlen zur Entwicklung im Emmy Noether-Programm

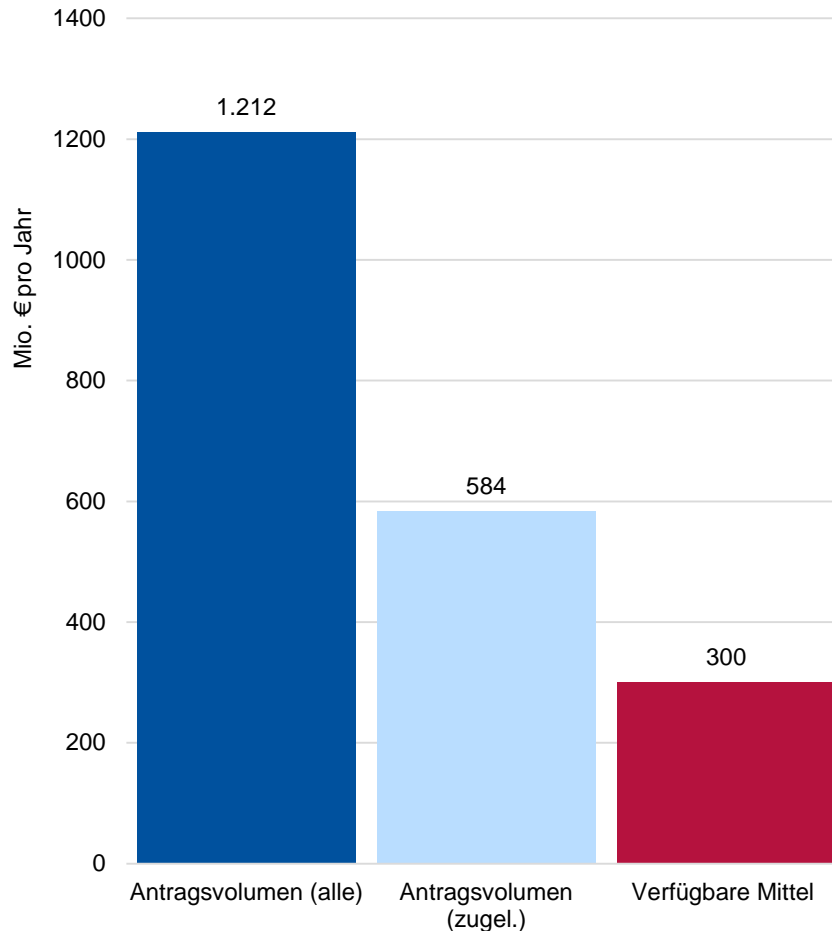


Entscheidungsprozess für Exzellenzcluster



EXC-Skizzen und -Anträge

Finanzielle Aspekte der Auswahlentscheidungen



- Einreichung von 195 Skizzen mit einem Fördervolumen von 1,2 Mrd. € pro Jahr (ohne Programmpauschale)
- 88 Skizzen wurden zur Antragsstellung zugelassen
- 45 % Erfolgsrate für Skizzen
- im Sept. 2018 können rund die Hälfte der Anträge gefördert werden

Eckdaten

September 2016	Konstituierende Sitzung des Expertengremiums
November 2016 Dezember 2016	Anträge auf Überbrückungsfinanzierung (EXC, GSC, ZUK) Absichtserklärungen zu geplanten Skizzen der EXC
3. April 2017	Abgabe der Skizzen für EXC anschließend Begutachtungen in 21 Panels bis Mitte Juli
28. September 2017	Entscheidung über Skizzen im Expertengremium Aufforderung zur Antragstellung für EXC
21. Februar 2018	Abgabe der Anträge für EXC & Absichtserklärungen für EXU anschließend Begutachtungen der EXC in Panels bis Ende Juni 2018
27. September 2018	Förderentscheidung über Anträge für EXC in der Exzellenzkommission
1. Januar 2019	Förderbeginn für EXC
10. Dezember 2018	Abgabe der Anträge für Exzellenzuniversitäten (EXU) anschließend Begutachtungen vor-Ort
19. Juli 2019	Förderentscheidung über Anträge für EXU
1. November 2019	Förderbeginn für EXU

Themen

1. Update Exzellenzstrategie
- 2. Update Qualitatives Gleichstellungskonzept der DFG**
3. Förderatlas 2018
4. Miscellanea
5. Zahlen zur Entwicklung im Emmy Noether-Programm



Qualitatives Gleichstellungskonzept – Fortschreibung Maßnahmen 2018

Instrumente

- » Modul Anfinanzierung Professur
- » Modul Finanzierung TP-Leitungs-/ PostDoc-Stelle (Begutachtung von Projekt und Person) in SFB und GRK

Verfahren

- » Relevanz von Geschlecht und Vielfältigkeit
- » Überprüfung begutachtungsrelevanter Angaben CV
- » Vielfältigkeit in der Projektteamzusammensetzung
- » Projektausschreibungen
- » Mindestanforderungen/ Eckpunkte Gleichstellungskonzept formulieren/ Überprüfung Maßnahmen in Fortsetzungsanträgen
- » Einheitlichkeit der Behandlung von Gleichstellungsmaßnahmen in koord. Programmen in der Begutachtung (Fragenkatalog)
- » Ausbau Aktivitäten zur Sensibilisierung (Geförderte, Gutachtende, FK-Mitglieder, Geschäftsstelle)
- » Handreichung für die Verwendung der DFG-Gleichstellungsmittel

Karriere/Personalentwicklung

- » Pauschale Gleichstellungsmittel in der Einzelförderung (u.a. zusätzliche Forschungs-/Reisemittel, Workshops für die überfachliche Weiterqualifizierung von Projektleitenden; aber auch im Sinne eines „Mentoring-Moduls“ für Teammitglieder)
- » Konzepte für eine individuelle Karriereförderung (in Koordinierten Programmen)

Vereinbarkeit/ Ausgleich*

- » Entlastung für Gremientätigkeiten als erstes Schwerpunktthema in den qual. FOG-Berichten
- » DFG-Stellungnahme zur Entlastung für Gremientätigkeiten
- » Dual-Career-Maßnahmen
- » Forschungsfreiem semester-Modul zur Entlastung
- » Kinderbetreuungskosten bei Kongress- und Forschungsreisen
- » Anerkennung Kinderbetreuungszeiten auf ENP-Antragsfrist

**Neben Maßnahmen zur Verbesserung der Familienfreundlichkeit geht es in dieser Handlungsebene generell um den Ausgleich von Mehrbelastungen der unterrepräsentierten Wissenschaftlerinnen (Gremien-/ Gutachtentätigkeit u.ä.).*

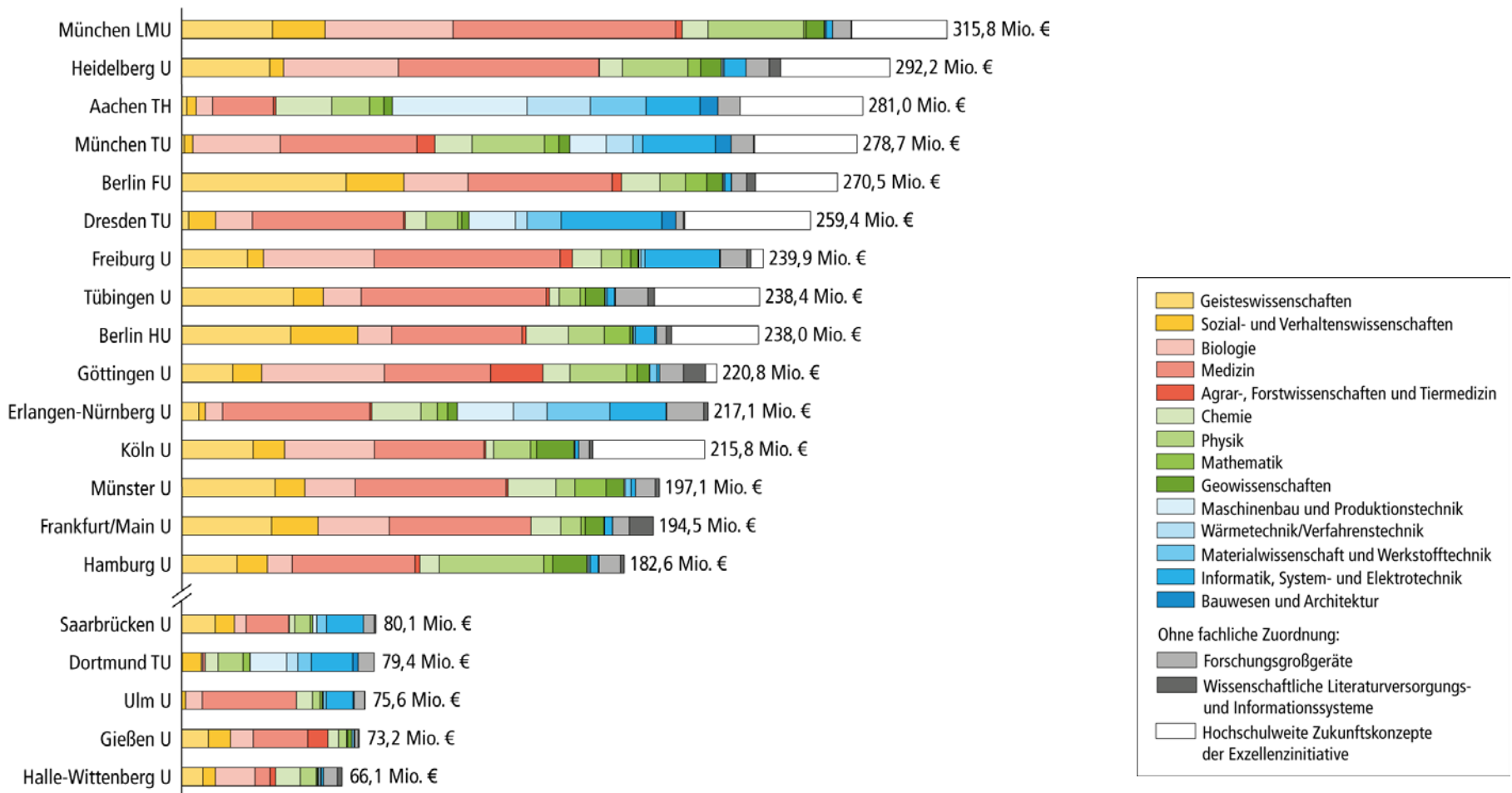
Themen

1. Update Exzellenzstrategie
2. Update Qualitatives Gleichstellungskonzept der DFG
- 3. Förderatlas 2018**
4. Miscellanea
5. Zahlen zur Entwicklung im Emmy Noether-Programm

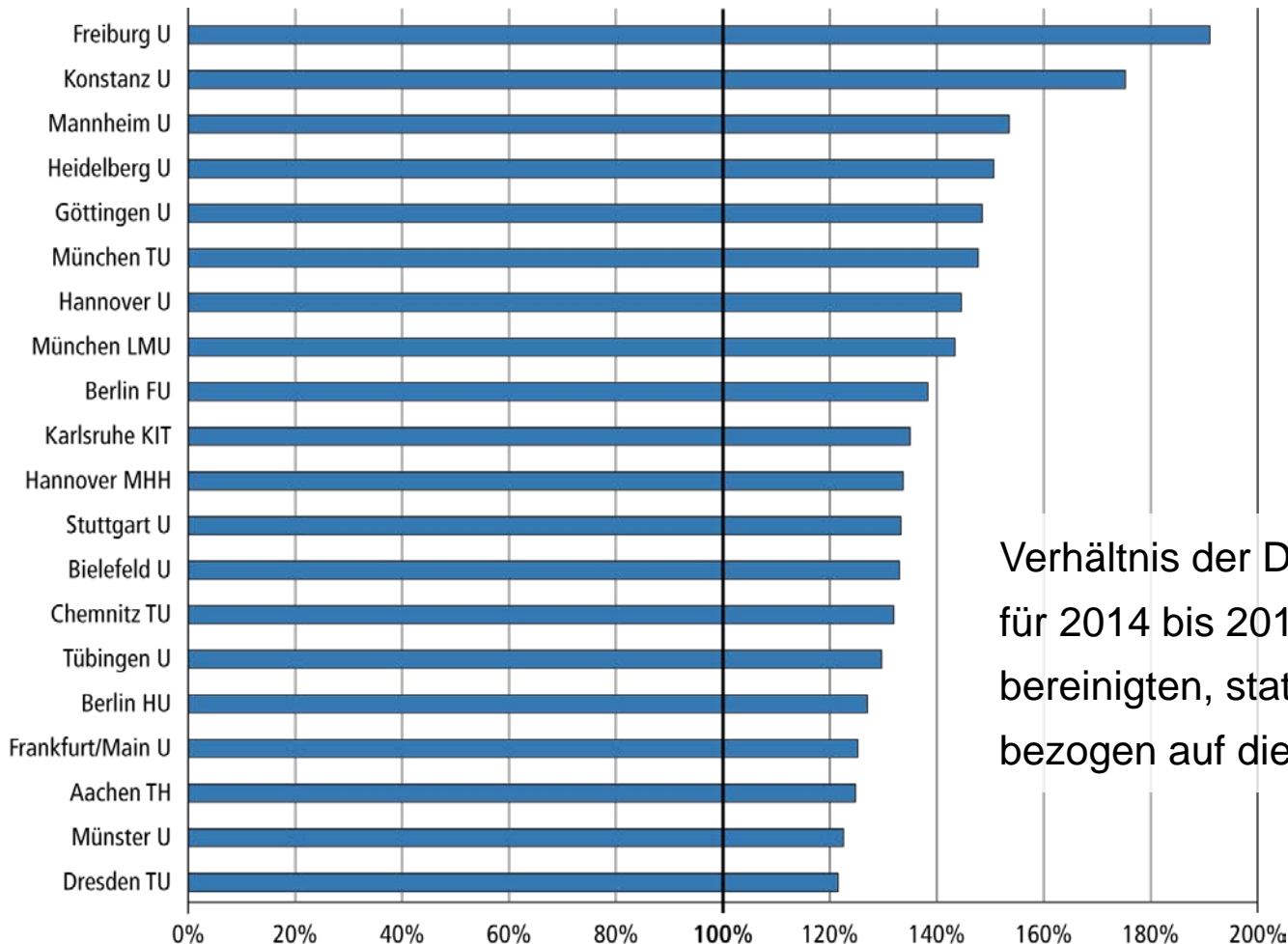


Erfolgreiche Einwerbung von DFG-Drittmitteln – absolut

DFG-Bewilligungen nach Fachgebieten für 2014 bis 2016



Erfolgreiche Einwerbung von DFG-Drittmitteln – relativ

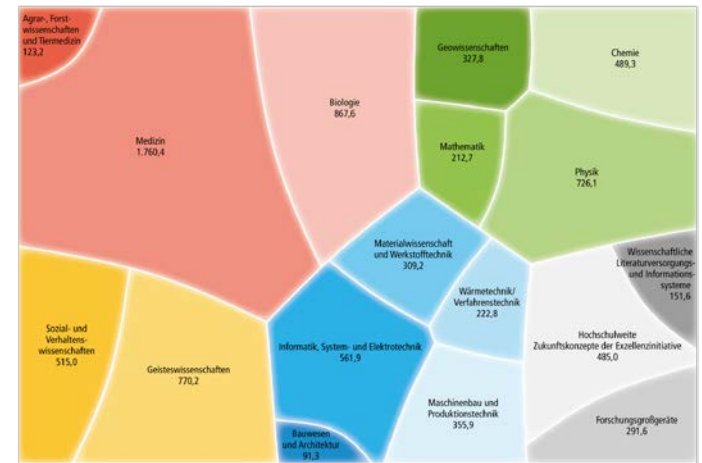


Verhältnis der DFG-Bewilligungen für 2014 bis 2016 zum fachstruktur-bereinigten, statistischen Erwartungswert bezogen auf die Professorenschaft.

Fachliche Tiefe des Förderatlas

DFG-Bewilligungen 2014 bis 2016 nach Fachgebieten in Mio. Euro

- ▶ Fachliche Differenzierung ist ein Markenkern des Förderatlas
- ▶ Neue Darstellungsform als flächenproportionales Diagramm
 - DFG-Bewilligungen
 - Direkte FuE-Förderung des Bundes
 - Förderung in Horizon 2020
- ▶ Für die Wissenschaftsbereiche der DFG auf Ebene der Fachkollegien/
Forschungsfelder



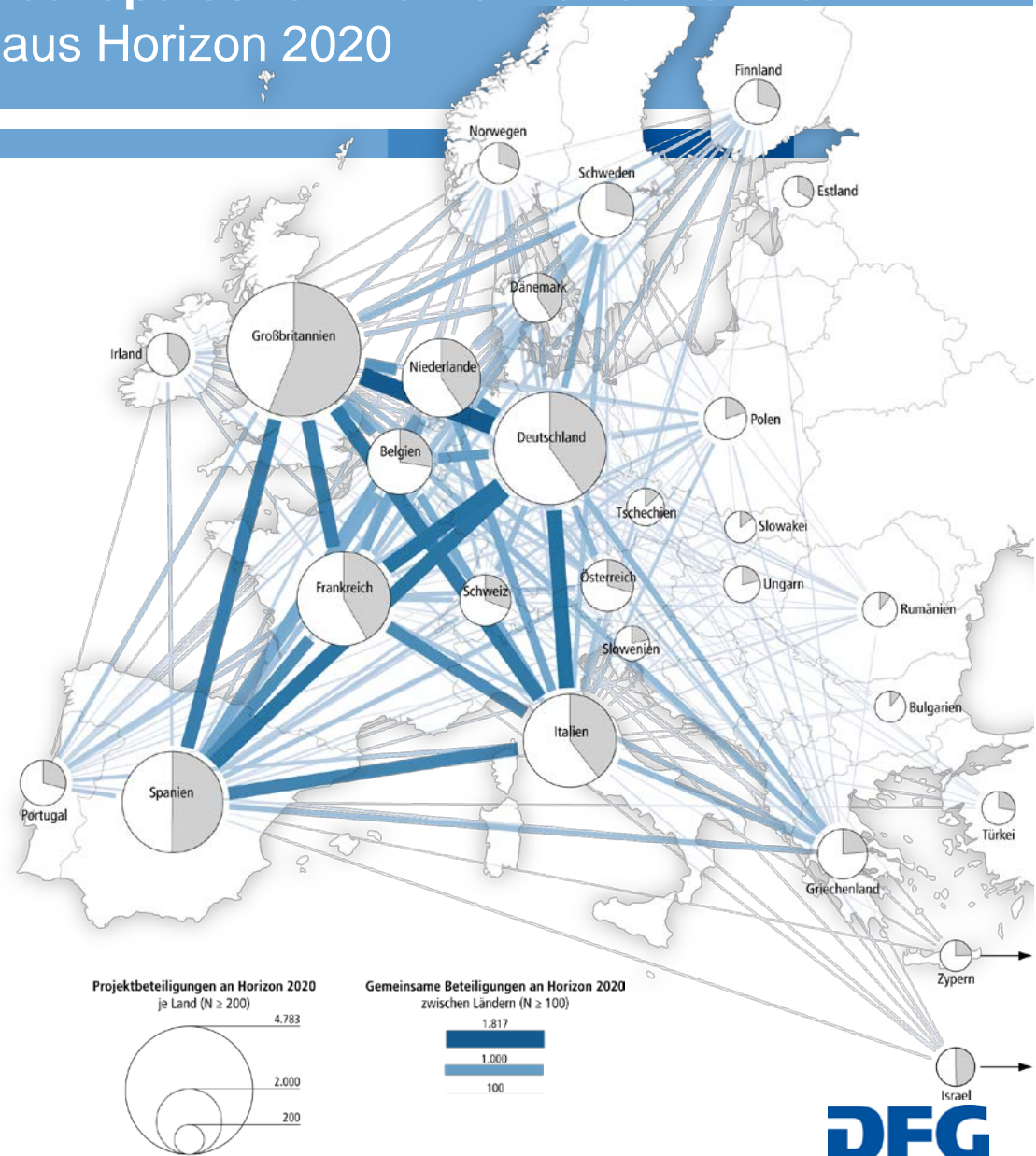
Angaben in Millionen Euro



Forschungsförderung im europäischen Kontext und weltweit

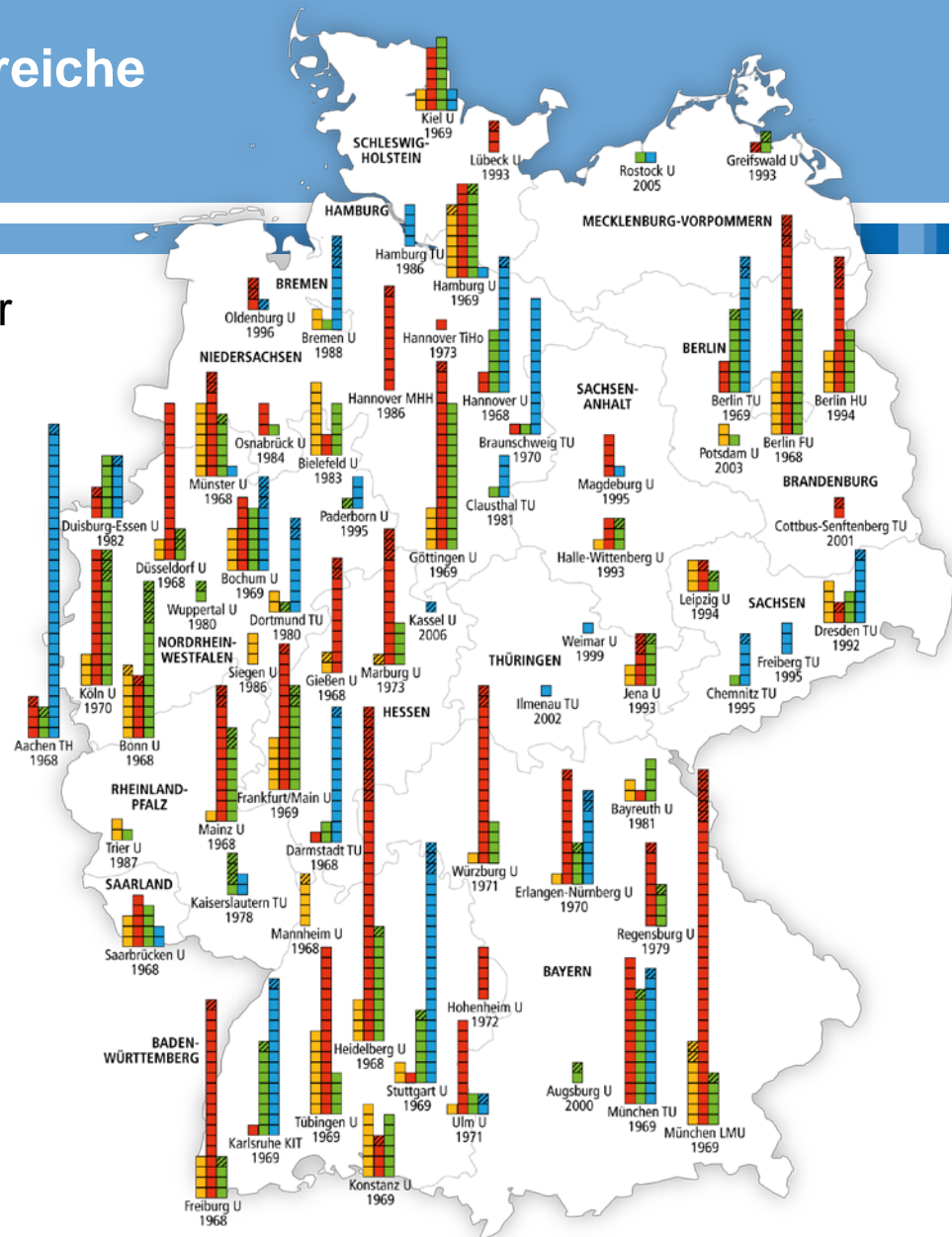
Kooperationsbeziehungen aus Horizon 2020

- ▶ Projektbeteiligungen an Horizon 2020
 - 2014 bis 2016
 - Grau: Projektbeteiligung als Koordinatorin/Koordinator
- ▶ Deutschland und Großbritannien häufigste Partnerländer
- ▶ Großbritannien weit überdurchschnittlich in der Koordinator-Rolle



50 Jahre Sonderforschungsbereiche

- ▶ Einrichtung der ersten SFB im Jahr 1968
- ▶ Kleinere Universitäten mit forschungsstarken Fachbereichen erfolgreich (U Mannheim, U Siegen, TU Hamburg)
- ▶ Strukturbildung durch SFB sowie
- ▶ Regionale und überregionale Kooperationen



Regionale Analysen

Neu: Interaktive Karte im Webangebot

► Markenkern des Förderatlas

- DFG-Bewilligungen
- FuE-Förderung des Bundes
- Förderung in Horizon 2020

► Hochschulen und außer-universitäre Einrichtungen zusammen

► Individuelle Auswahl von Bundesländern und Themen

Förderatlas 2018

KARTENANSICHT

PUBLIKATION

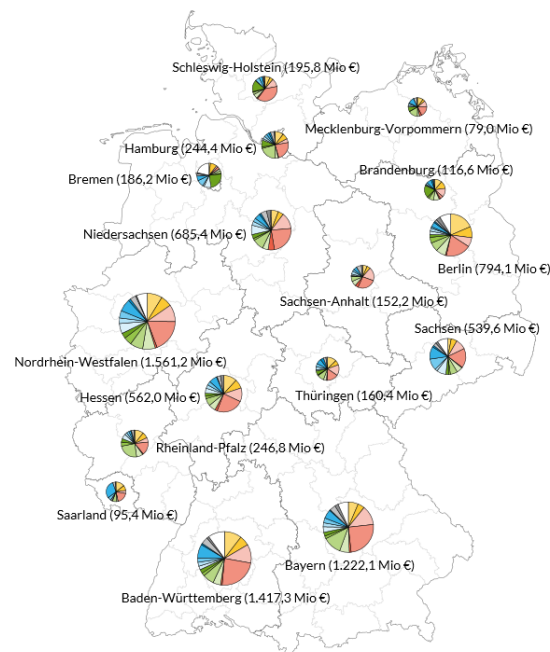
THEMEN

DOWNLOADS

KONTAKT

DFG Deutsche
Forschungsgemeinschaft

Deutschlandkarte



Auswahl des Kartenthemas

- DFG-Bewilligungen nach Fachgebieten (2014 bis 2016)
- DFG-Bewilligungen nach Förderinstrumenten (2014 bis 2016)
- Direkte FuE-Projektförderung des Bundes nach Fördergebieten (2014 bis 2016)
- Förderung der EU in Horizon 2020 nach Programmbereichen (2014 bis 2016)
- Gesamtdarstellung DFG, Bund und EU (2014 bis 2016)

- Geisteswissenschaften
- Sozial- und Verhaltenswissenschaften
- Biologie
- Medizin
- Agrar-, Forstwissenschaften und Tiermedizin
- Chemie
- Physik
- Mathematik
- Geowissenschaften
- Maschinenbau und Produktionstechnik
- Wärmetechnik/Verfahrenstechnik
- Materialwissenschaft und Werkstofftechnik
- Informatik, System- und Elektrotechnik
- Bauwesen und Architektur
- Forschungsgroßgeräte
- Wissenschaftliche Literaturversorgungs- und Informationssysteme
- Zukunftskonzepte

[Alle deaktivieren](#)

Hochschulansichten

Erweitertes Serviceangebot für die Hochschulen

- ▶ Zusammenfassende Darstellung für eine Auswahl an Hochschulen
- ▶ Fachprofilvergleich mit beliebiger Hochschule
- ▶ Partnerländer in Horizon 2020
- ▶ Fachliche Vielfalt als Wortwolke
- ▶ ~ 40.000 Aufrufe der Hochschulansichten des FA2015

Förderatlas 2018 KARTENANSICHT PUBLIKATION THEMEN DOWNLOADS KONTAKT

DFG Deutsche Forschungsgemeinschaft

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

107,2 DFG-Bewilligungen (Mio. €)

48,6 FuE-Bund (Mio. €) | 12,6 FuE-EU (Mio. €) | 38 AuH-Aufenthalte | 42 DAAD-Aufenthalte

DFG-Profil: Fachgebiete DFG-Profil: Wortwolke Partnerländer Horizon2020

Kiel U 107,2 Millionen Euro

DFG | Förderatlas 2018 DFG-Bewilligungen für 2014 bis 2016 nach Fachgebieten

Gratik auf eigener Website einbetten

Weitere Hochschulen

in Deutschland Vergleichen

- ilmenau TU
- Jena U
- Kaiserslautern TU
- Karlsruhe KIT
- Kassel U
- Kiel U
- Koblenz-Landau U
- Köln DSHS
- Köln TH
- Köln U
- Konstanz U

Aktuelle Projekte Alle laufenden Projekte dieser Einrichtung in GEPRIIS ansehen: GEPRIIS Geförderte Projekte der DFG

Forschungsstandorte Weitere Informationen zu dieser Einrichtung im Research Explorer ansehen: Research Explorer Das Nationale Forschungsnetzwerk

Themen

1. Update Exzellenzstrategie
2. Update Qualitatives Gleichstellungskonzept der DFG
3. Förderatlas 2018
- 4. Miscellanea**
5. Zahlen zur Entwicklung im Emmy Noether-Programm



- ▶ Evaluation des Heinz Maier-Leibnitz-Preises
 - Preisträger/innen bleiben in der Wissenschaft und sind erfolgreich
- ▶ Evaluation der Kleinen Fächer
 - Angehörige beteiligen sich rege an breiten Forschungsverbänden
- ▶ Wissenschaftliche Netzwerke
 - Nicht mehr nur für Nachwuchswissenschaftler/innen

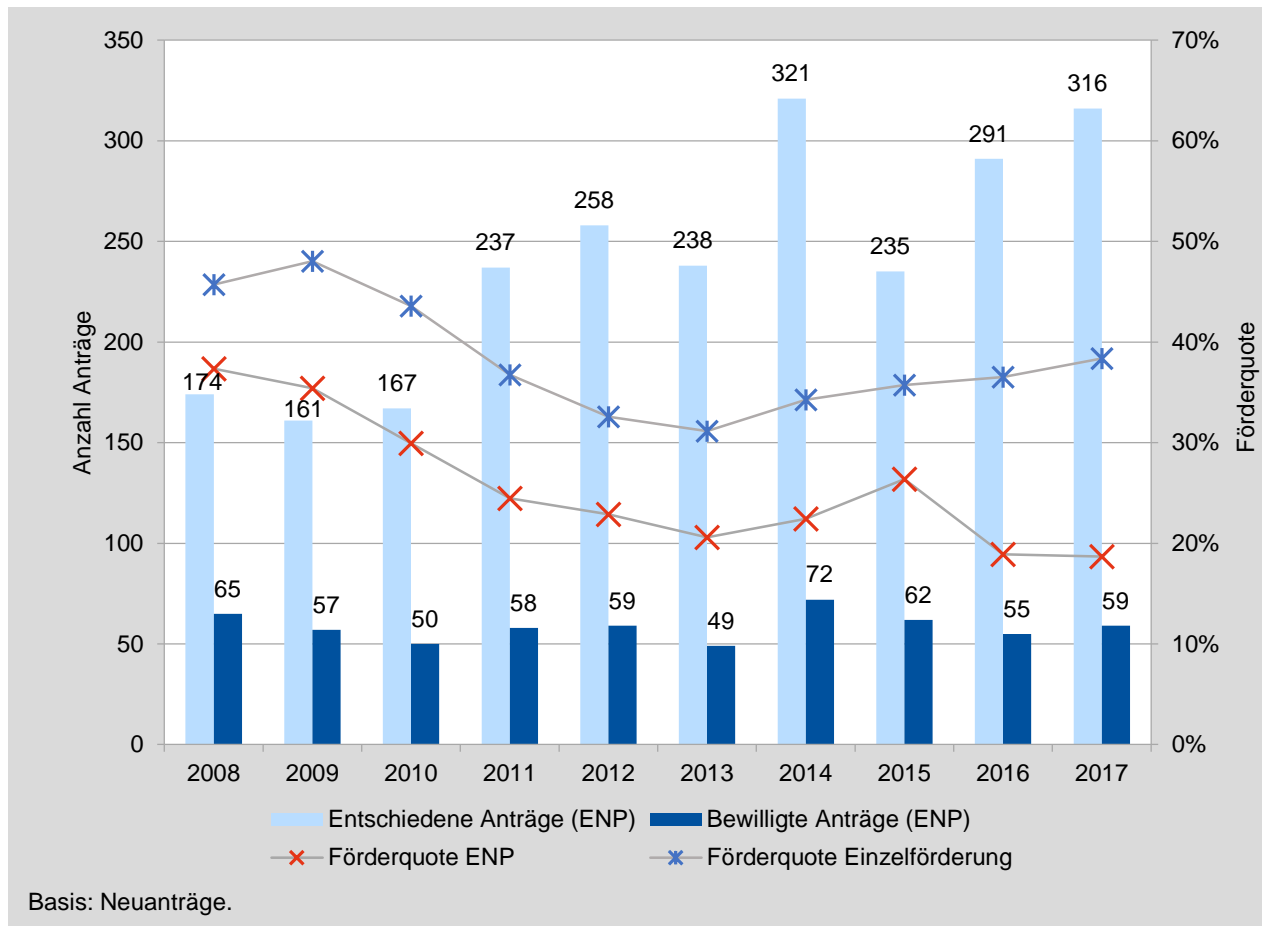
Themen

1. Update Exzellenzstrategie
2. Update Qualitatives Gleichstellungskonzept der DFG
3. Förderatlas 2018
4. Miscellanea
5. **Zahlen zur Entwicklung im Emmy Noether-Programm**



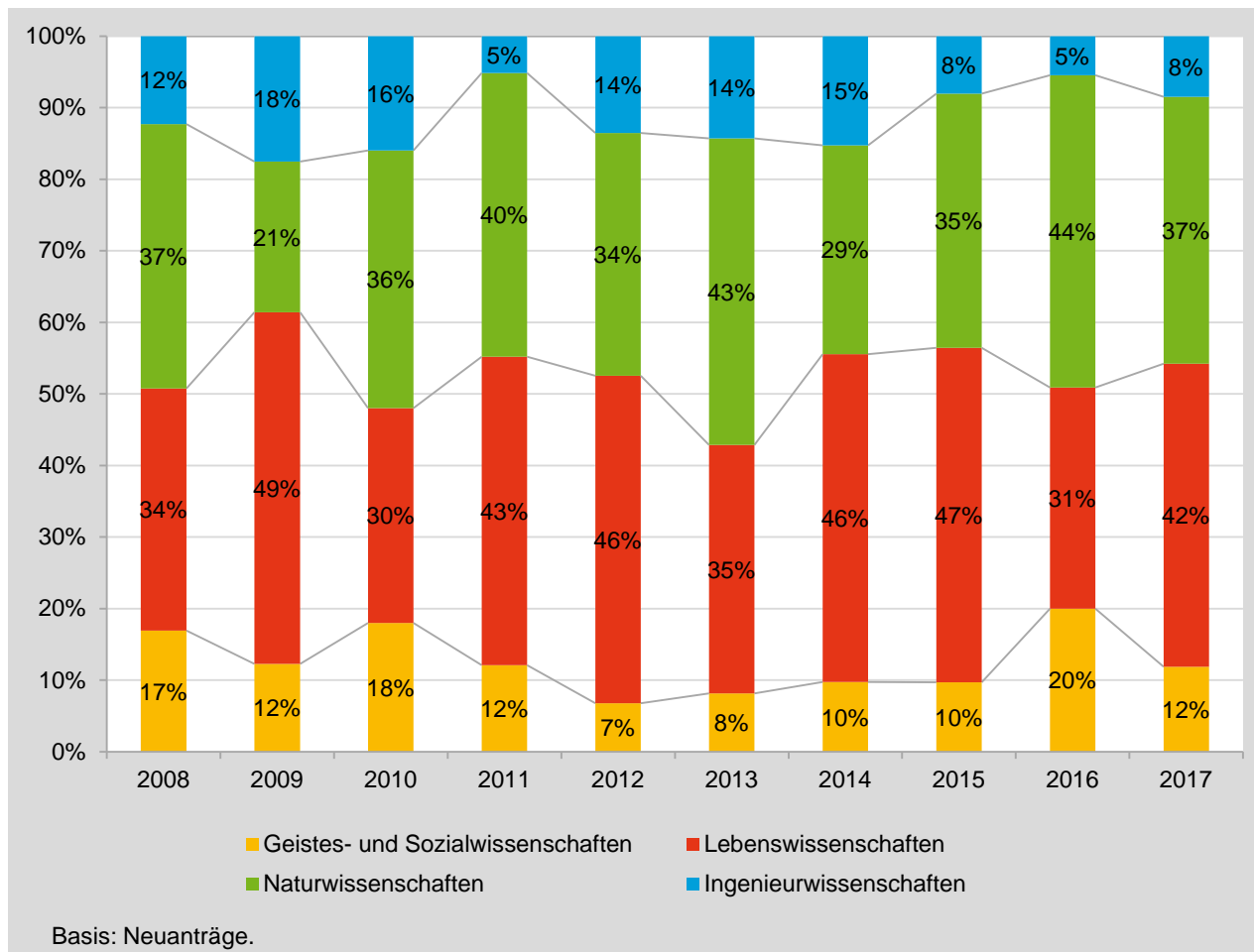
Entwicklung des Emmy Noether-Programms

Antragszahlen und Förderquoten



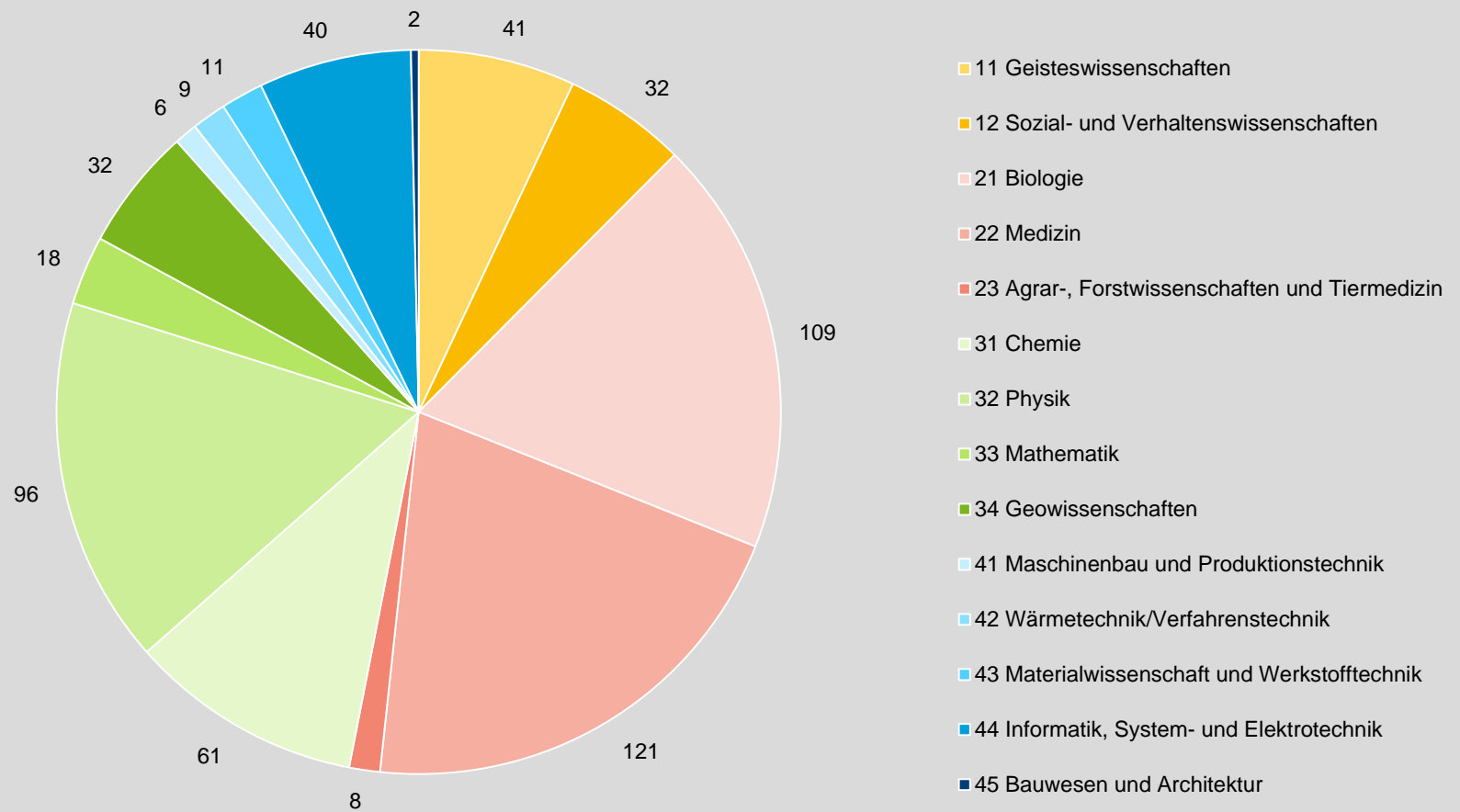
Entwicklung des Emmy Noether-Programms

Bewilligte Anträge nach Wissenschaftsbereichen



Entwicklung des Emmy Noether-Programms

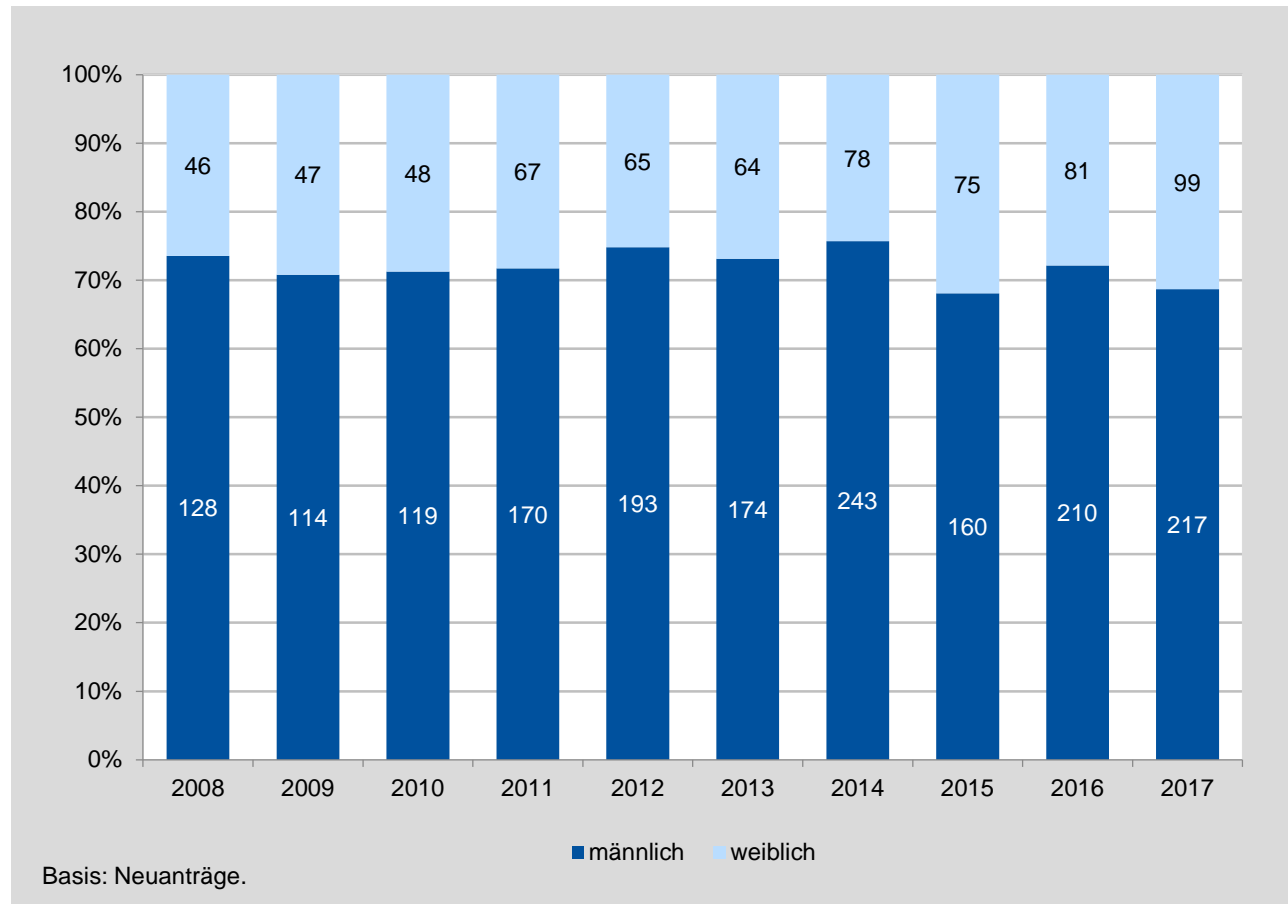
Bewilligte Anträge seit 2008 nach Fachgebieten



Basis: Neuanträge.

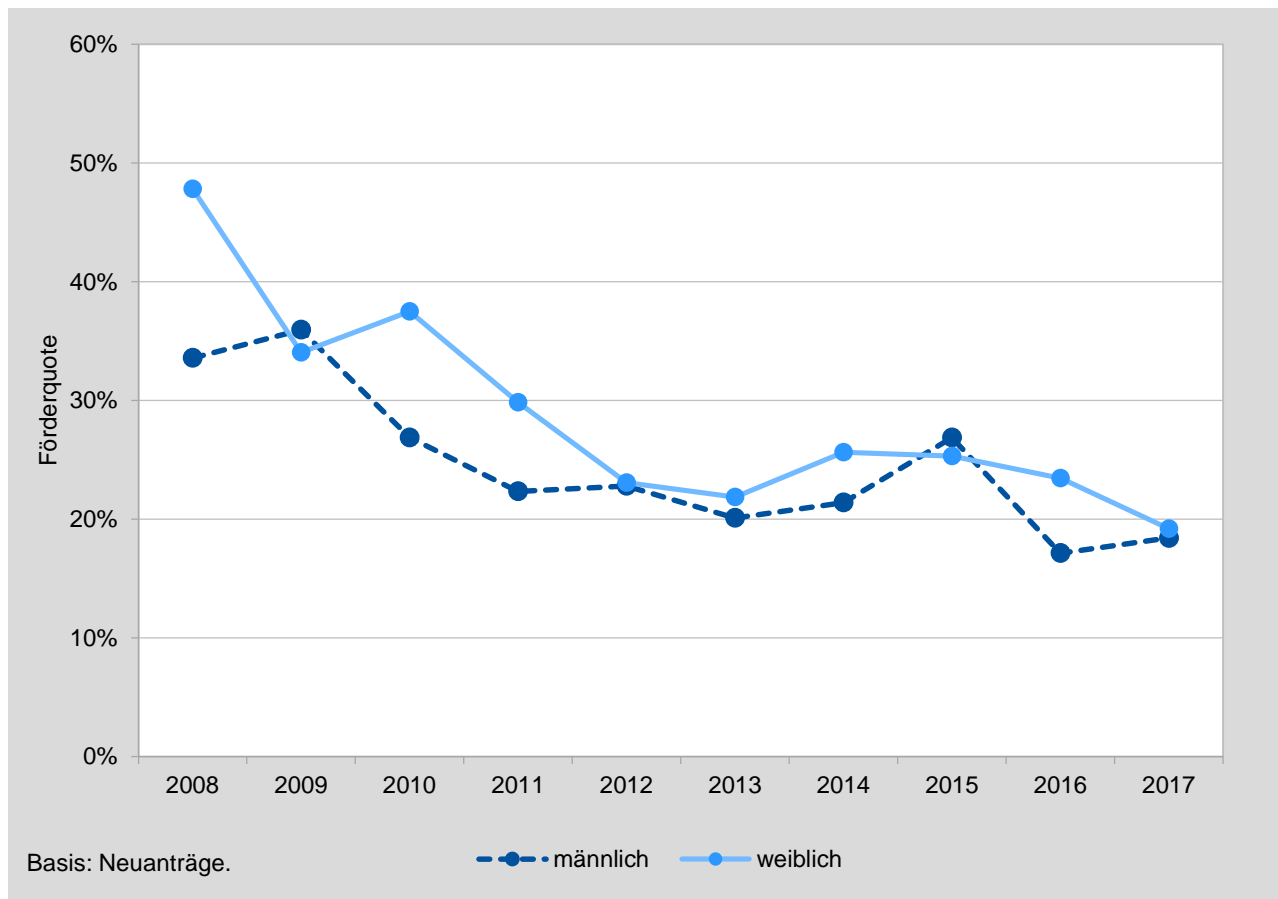
Entwicklung des Emmy Noether-Programms

Anzahl und Anteil an entschiedenen Anträgen nach Geschlecht



Entwicklung des Emmy Noether-Programms

Förderquoten nach Geschlecht



A blurred, 3D-rendered logo of the Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) in white, set against a blue background with light rays.

Digitaler Wandel in den Wissenschaften: Positionierung der DFG

Kurzeinführung in das Projekt der DFG-Geschäftsstelle

Dr. Katja Fettelschoß

mit Dr. Michel Royeck und Dr. Christian Renner

Digitaler Wandel – auf dem Weg zu einer Positionierung

Was heißt digitaler Wandel – besonders für die DFG?

- Digitale Technologien haben immer größeren Einfluss auf Gegenstände, Fragen, Methoden und Selbstverständnis der Wissenschaften
- Große (politische) Dynamik jenseits von „normalen“ Änderungsprozessen
- Wichtige zukunftsweisende Aushandlungsprozesse
- Eine Positionierung der DFG ist wichtig:

Die Perspektive der Wissenschaft selbst soll eingebracht werden!

Digitaler Wandel – auf dem Weg zu einer Positionierung

Senatsbeschluss zur Positionierung auf drei Ebenen:

- (1) Diskursive Ebene: Wissenschaftsgeleitete Positionsbestimmung zu Chancen und Risiken der Wissenschaften im Digitalen Zeitalter aus Perspektive der Disziplinen
- (2) Förderhandeln: Systematisierung der bisherigen Aktivitäten und – sofern angezeigt – Erarbeitung neuer Förder- und Aktionsräume
- (3) Politikberatung: Die DFG prüft ihre Rolle als Stimme der Wissenschaften in nationalen und internationalen Normbildungsprozessen.

Was heißt „Positionierung“?

- DFG wird in die Lage versetzt, zu wichtigen Entwicklungen aus Sicht der Wissenschaften Stellung zu beziehen
- DFG prüft gleichzeitig mögliche Konsequenzen für das Förderhandeln und die Rolle als „Beraterin“ der Politik

Konkretes Ergebnis der Positionierung

- Positionspapiere zu verschiedenen Dimensionen des digitalen Wandels
- Empfehlungen an den Senat der DFG
(beispielsweise zur Anpassung der Förderstrategie, der Förderbedingungen, der Gremienstruktur ...)

Zwischenergebnisse

- Dimensionen des Wandels (von der „wissenschaftspraktischen“ bis zur „kommerziellen“ Dimension)
- Formen des Wandels: transformativ, ermöglichend, substituierend
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Disziplinen:
vom selbstverständlichen Umgang bis zur verzögerten Rezeption
- Zentrale Rolle: Forschungsdaten und Softwareeinsatz
- Trend einer „Konvergenz“ der fachübergreifenden Nutzung bestimmter digitaler Methoden und Technologien (z. B. *data mining*, *machine learning*)

Herausforderungen allgemein

- Datenschutz und „Zugang“ als Barriere für die Forschung
- ungelöste ethische Herausforderungen (personenbezogene Daten)
- ungeklärte langfristige Finanzierung von Informationsinfrastrukturen
- deutlich gestiegene Kosten für das Forschungsdatenmanagement bei gleichzeitigen Unklarheiten zur Finanzierung
- wachsende Zuordnungsprobleme bei Anträgen (welches Fach, welche Begutachtung?)
- ungedeckter Bedarf an Kompetenzen aus der Informatik/Mathematik ... auch in der Begutachtung

Themen und Aktivitäten des Projekts

- Ausdifferenzierung der Fächer aus Sicht der Forschung
- Interdisziplinärer Austausch zu „digitalen Methoden“
- Tagung zur Nachvollziehbarkeit und Ergebnissicherung im digitalen Zeitalter
- Umgang mit Forschungsdaten: Strategie der DFG
- Nachhaltige Finanzierung von digitalen Werkzeugen und Infrastrukturen
- Ethische und rechtliche Rahmenbedingungen
- Umgang mit Anträgen ohne klare Fach- oder Programmzuordnung
- **Kompetenzen für digitale Technologien und Methoden**
- Nationaler und europäischer Austausch zu Politikberatung und Interessenvertretung von Wissenschaftsorganisationen
- Zukunftsworkshop "next generation research"

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Weitere Informationen

- ▶ zur DFG: <http://www.dfg.de>
- ▶ zum Förderatlas: <http://www.dfg.de/foerderatlas>
- ▶ zu allen geförderten Projekten: <http://www.dfg.de/gepris>
- ▶ zu den deutschen Forschungseinrichtungen: <http://research-explorer.de>